

# »Das Gehirn der Drohne«

## Ramstein ist Thema beim 33. Chaos Communication Congress in Hamburg

---

Ein ehemaliger Techniker der US-Luftwaffe hat der Bundesregierung eine Mitverantwortung für die umstrittenen Drohnenangriffe der USA zugewiesen. Zum Auftakt des alljährlichen Kongresses des Chaos Computer Clubs (CCC) am Dienstag in Hamburg sagte der Whistleblower Cian Westmoreland, die Datensammlung und -übermittlung für die Drohnenangriffe habe ihr Zentrum auf dem pfälzischen US-Luftwaffenstützpunkt Ramstein und damit auf deutschem Boden. Entsprechend sei die deutsche Regierung »mitschuldig an allem, was wir tun«.

In der Kriegführung mit Drohnen werde die Verantwortung für die Tötung von Menschen auf ein System mit mehreren Beteiligten übertragen und damit die Schwelle für Angriffe gesenkt, sagte Westmoreland. Die Einheit »DGS-4« (Distributed Ground System 4) in Ramstein sei »das Gehirn der Drohne«. Die Technik vermittele aber oft ein falsches Verständnis der tatsächlichen Situation vor Ort und führe vielfach zum Tod von Unbeteiligten. Der Drohnenkrieg sei Vorläufer einer neuen Form der Kriegführung über technische Netze, sagte Westmoreland und kündigte an: »In den nächsten fünf Jahren werden wir autonome Killerroboter haben.«

Mit einem Aufruf zum gemeinsamen Vorgehen gegen Hass und Ignoranz hat der CCC den größten europäischen Kongress dieser Art eröffnet. Die Bloggerin Anna Biselli forderte die 12.000 Teilnehmer dazu auf, sich zu vernetzen und gemeinsam für eine bessere Welt einzutreten. Man könne sich nicht »unter einer gemütlichen Decke verstecken«, sagte Biselli. Die Freiheiten der Menschen würden zunehmend eingeschränkt. Der 33. Chaos Communication Congress findet noch bis Freitag statt. Neben aktuellen Problemen wie Cyberangriffen oder Datenklau beschäftigt die Hacker auch der gesellschaftliche Rechtsruck, zu dem mehrere Vorträge angesetzt sind. (dpa/jW)

---

<http://www.jungewelt.de/2016/12-28/017.php>